

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0197/2016</b>	

# Anfrage

Herr  
Wieschke, Patrick  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Gebührenübernahme für den Besuch von Kindergärten im Verhältnis zu Sparmaßnahmen der Stadt</b>

## I. Sachverhalt

Der Fragesteller bezieht sich auf die AF-0184/2016 des Abgeordneten Schenke in der Stadtratssitzung sowie die schriftlich beantwortete Nachfrage des Unterzeichners. Demnach hat die Stadt in den dargestellten Jahren die angegebenen Summen für die Übernahme von Kindergartengebühren in Eisenach übernommen.

2012	447.597,45 € (Kita)	21.761,17 € (Krippe)	Gesamt: 469.358,62 €
2013	458.206,96 € (Kita)	30.585,81 € (Krippe)	Gesamt: 488.792,77 €
2014	581.084,48 € (Kita)	71.434,50 € (Krippe)	Gesamt: 652.518,98 €
2015	569.160,08 € (Kita)	53.264,25 € (Krippe)	Gesamt: 622.424,33 €

Im Vergleich zu 2012 stieg die Zahl der Betroffenen bis 2015 an. Mehrfach wurde im Stadtrat bereits die Frage aufgeworfen, ob die regelmäßige Erhöhung der Kita- und Krippengebühren und auch dafür mit ursächliche Absenkungen von Sachkostenzuschüssen als Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung ihren Zweck erreichen, wenn auf der anderen Seite der Bedarf an Gebührenübernahmen für bedürftige Eltern und Familien steigt. Eine dementsprechende Analyse ist längst überfällig und soll mit dieser Anfrage angestoßen werden.

## II. Fragestellung

1. Wann und in welcher Höhe wurden seit 2012 Kindergarten- und Krippengebühren für die städtischen Kindergärten erhöht und wann wurden die Sachkostenzuschüsse für freie Träger in welcher Höhe abgesenkt?
2. Wann und in welcher Höhe haben daraufhin freie Träger in Eisenach ihre Gebühren erhöht?
3. Welche haushalterischen Effekte sollten mit den Maßnahmen in Frage 1. jeweils erreicht werden und welche wurden laut Rechnungsergebnis in den jeweiligen Jahren tatsächlich erreicht?
4. Wie stellt sich rein rechnerisch das Verhältnis zwischen den in der Vorbemerkung angegebenen Kosten für die Gebührenübernahme im Verhältnis zu den Einsparungen aufgrund von Absenkungen der Sachkostenzuschüssen und Mehreinnahmen aufgrund von Gebührenerhöhungen dar und wie bewertet die Oberbürgermeisterin diese Zahlen?

Herr  
Wieschke, Patrick  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion